

Skulptur, Holz, modern polychromiert.

Zwei Pendants, die Hl. Johannes der Täufer und Johannes Ev. in ganzer Figur stehend. Salzburgisch. Ende des XV. Jhs.

Kasten, aus dunkelbraunem Holz, geschnitzt. Von gewundenen Pilastern eingefäßt, in den Türen vier vertiefte Felder mit geschnitzten Tieren. Im Attikagebälke: 1793. J. N.



Fig. 131 Mittelstück, Fayence,  
Sammlung Hofrat v. Plason (S. 88)

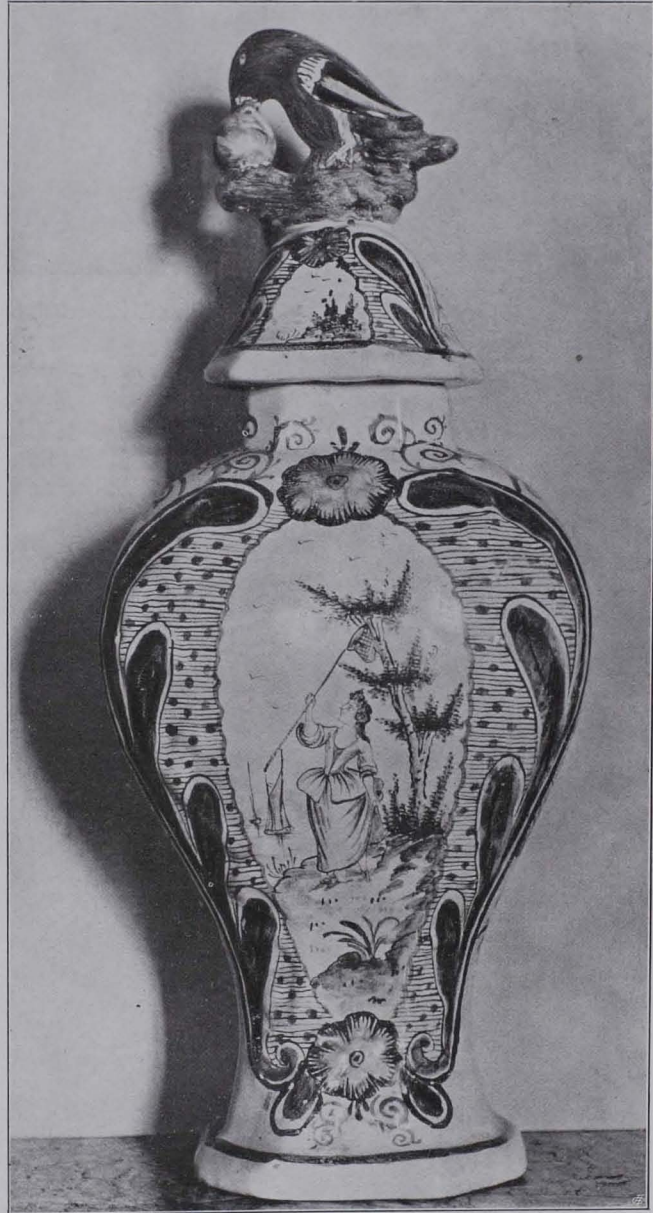


Fig. 132 Mittelstück, Fayence,  
Sammlung Hofrat v. Plason (S. 88)

Feiertagstöckel, ebenerdig:

Scheiben: 1.  $53,5 \times 54$  cm; eine Frau in blauem Kleid und schwarzem Matronenmantel mit gefalteten Händen kniend; Säulenarchitektur und Durchblick in ferne Landschaft mit einem Wasserschloß. Links oben in einem Medaillon Wappenschildchen mit einem Hammer auf weißem Grunde. Oberdeutsch, nürnbergisch. Richtung des Hans von Kulmbach. Um 1520. (Taf. VI).

Feiertag-  
stöckel,  
ebenerdig.

Tafel VI.